

Die Analyse und der Beschluß waren gemeinsam mit Bezirksleitungsmitgliedern, Parteisekretären und Praktikern vorbereitet worden. Dieser Beschluß der Bezirksleitung wurde allen Grundorganisationen der LPG und VEG Pflanzenproduktion, der KAP, der ACZ und KfL sowie den Genossen in den staatlichen Organen zur Auswertung und Durchführung übergeben.

Alle genannten Grundorganisationen nahmen dazu Stellung, leiteten ihre eigenen Aufgaben ab und legten fest, welche wichtigen Maßnahmen der Intensivierung und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sie unter Parteikontrolle stellen. An diesen Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen nahm auf Beschluß des Sekretariats die Mehrzahl der Mitarbeiter des Apparates der Bezirksleitung und der Kreisleitungen teil. Im Laufe des Jahres 1976 wurden wiederholt auf bezirklichen Beratungen mit den Parteisekretären und Leitern der Pflanzenbaubetriebe sowie in den Sekretariaten der Kreisleitungen und in Grundorganisationen diese Aufgaben abgerechnet.

Gezielte Parteaufträge

Mit diesem Hinlenken der Kreisleitungen und Grundorganisationen auf die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bei der Intensivierung will unsere Bezirksleitung erreichen, daß die Hauptpositionen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ständig im Blickfeld der Parteiorganisationen stehen. Sie dürfen sich nicht mit einmaligen Aktionen oder Teilerfolgen zufriedengeben, sondern sollen immer wieder neu analysieren, in welchem Umfange und mit welchem Ergebnis die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse in den Hauptproduktionszweigen ihrer Genossenschaft oder ihres Betriebes angewandt werden. Daraus ergeben sich dann Schlußfolgerungen für die Partearbeit.

Auf diesem Wege gelingt es, den Leitern in den Genossenschaften und in den Betrieben bewußt zu machen, daß die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu ihren grundlegenden Leitungsaufgaben gehört. Sehr viel hängt davon ab, daß die leitenden Kader sich lösen von herkömmlichen Methoden der Leitung, daß sie den neuesten Stand der Wissenschaft auf ihrem Gebiet kennen, sich mit Initiative für die Anwendung einsetzen, ihr Arbeitskollektiv darauf vorbereiten und eine Abrechnung auch dieser Aufgaben zur Regel machen.

Das Sekretariat der Bezirksleitung erteilte an 48 Genossinnen und Genossen der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft Parteaufträge, die

abrechenbare Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts enthalten. So wurde zum Beispiel dem Genossen Hans Kröchert, Leiter der KAP Daberkow, die eine große Rolle in der Pflanzkartoffelvorstufenproduktion und -Vermehrung spielt, der Parteauftrag erteilt, bei Pflanzkartoffeln einen optimalen Feldbestand von 50 000 Pflanzen je Hektar zu sichern und entsprechend den Empfehlungen der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften ein Programm zur weiteren Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit bis 1980 zu erarbeiten und beispielhaft durchzusetzen.

Die Grundorganisationen wurden verpflichtet, die Genossen Leiter bei der Erfüllung ihrer Parteaufträge aktiv zu unterstützen. Die Grundorganisation der KAP Daberkow hat den Parteauftrag des Genossen Kröchert zur Sache aller Angehörigen der KAP gemacht. Die hohen Ziele wurden in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen. In der Parteilitung und in den Mitgliederversammlungen wird regelmäßig die Erfüllung des Parteauftrages kontrolliert. Jeder Genossenschaftsbauer und Landarbeiter kennt dort die Aufgabe, die er speziell mit seinem Kollektiv zu erfüllen hat. Die Betriebsgruppe der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft führte auf Initiative der Genossen eine Betriebskonferenz zum Kartoffelanbau durch und unterbreitete der Leitung konkrete Vorschläge. Ein Qualitätssicherungssystem wurde ausgearbeitet. Ein Neuererkollektiv fand wertvolle Lösungen. So hat die KAP Daberkow in diesem Jahr eine hohe Produktion erreicht, u. a. 44,1 dt Getreide und 201 dt Kartoffeln je Hektar.

Diese Parteaufträge haben eine bedeutende mobilisierende Wirkung. Wenn auch auf Grund der extremen Witterungsbedingungen dieses Jahres nicht alle Aufgaben voll verwirklicht wurden, so hat doch diese Arbeitsweise, die auch von den Sekretariaten der Kreisleitungen praktiziert wird, wesentlich dazu beigetragen, daß sich die Parteiorganisationen, die Leiter und die Kollektive gründlicher mit den Hauptfragen der Intensivierung und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts befassen. Die Parteaufträge bewirken, daß erfahrene Genossen vorangehen, den Weg zeigen, das Beispiel geben.

Konnten schon für das Jahr 1975 einige beachtliche Ergebnisse bei der Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vor allem in der Pflanzenproduktion abgerechnet werden, so werden sie sich in diesem Jahr weiter verbessern. Im Jahre 1975 wurden 50 000 Tonnen Strohpellets produziert. Aus der diesjährigen Strohernte werden in unserem Bezirk 155 000